

Qualifikation zum FEIF Youth Cup 2024 – OSI Sonnenhof Melle

Auf dem Qualifikationsturnier OSI Sonnenhof 2024 werden insgesamt 7 IPZV-Plätze für den FEIF Youth Cup 2024 vergeben.

Der FEIF Youth Cup findet vom 13. bis 21.07.2024 in Münsingen in der Schweiz statt.

1. Altersklassen, Qualifikationsturnier

Jeder Reiter, der im laufenden Kalenderjahr 14 bis 17 Jahre alt wird (Jahrgänge 2007 bis 2010) kann an dem Qualifikationsturnier zum FEIF Youth Cup auf dem Sonnenhof 2024 teilnehmen.

Bei Nennung ist anzugeben, ob der Reiter an der Qualifikation für den FEIF Youth Cup teilnehmen möchte (X-Prüfung FYC "Ich möchte mit"). In allen für den Cup erforderlichen Prüfungen starten die Teilnehmer unabhängig von ihrer Altersklasse darin gemeinsam.

2. Grundsätzliche Bedingungen

Die Qualifikationsprüfungen sind in 4 Gruppen unterteilt (A, B, C und D). Jeder Reiter muss, um in die Wertung zu kommen, mindestens je eine Prüfung aus den Prüfungsgruppen A bis D, darf aber höchstens 5 Prüfungen insgesamt reiten.

Jeder Reiter muss zur Qualifikation in allen gewählten Prüfungen mit demselben Pferd starten, eine Teilnahme mit mehreren Pferden am Turnier ist jedoch möglich.

3. Die Qualifikationsgruppen

a) Block A (Töltprüfungen)

1. Töltprüfung Jugend / Junioren Y1.T3 LK 1 – 7.
2. Töltprüfung Jugend / Junioren Y1.T4 LK 1 – 7.
3. Töltprüfung Jugend / Junioren YB.T7 LK B – G.

b) Block B (Mehrgangprüfungen)

1. Viergangprüfung Jugend / Junioren Y1.V2 LK 1 – 7.
2. Fünfgangprüfung Jugend / Junioren Y1.F2 LK 1 - 7.
3. Viergangprüfung Jugend / Junioren YB.V5 LK B - G

c) Block C (Trail, Fahnenrennen sowie Passprüfung)

1. Geschicklichkeit Jugend / Junioren Y1.TR1
2. Fahnenrennen Jugend / Junioren Y1.FR1
3. Passprüfung Jugend / Junioren Y1.PP1.

d) Block D (FYC-Gehorsamsprüfung, Tölt in Harmony sowie Speedpass)

1. Dressur FYC Test 1
2. Dressur FYC Test 2 (Nur eine Dressurprüfung darf geritten werden)
3. Tölt in Harmony Level I (Tölt)
4. Speedpass Jugend / Junioren Y1.P2

4. Qualifikationsmodus

a) Direktqualifikation:

- i. 4 von 7 IPZV-Plätzen werden an die Punkthöchsten der Prüfungen T3, T4, V2 und F2 aus den gesondert stattfindenden Endausscheidungen vergeben, sofern die Reiter außerdem je eine Prüfung aus den 3 anderen Blöcken reiten (siehe Punkt 2.).
- ii. Gewinnt ein Teilnehmer in einer Tölt- und Mehrgangprüfung, rückt der Nächstplatzierte der Mehrgangprüfung nach.
- iii. Gewinnt ein Teilnehmer beide Töltprüfungen, rückt der Reiter nach, der die nächsthöchste Punktzahl hat, egal in welcher Töltprüfung.

b) Qualifikation über die Kombinationswertung:

- Die 3 weiteren IPZV-Plätze werden über eine Kombinationswertung aller 4 Prüfungsgruppen ermittelt. Hierbei zählen die Noten der Vorentscheidung.
- Die Qualifikationsprüfungen sind in die 4 Gruppen A, B, C und D (siehe Punkt 3) unterteilt, aus denen jeder Reiter zur Qualifikation mindestens je eine Prüfung reiten muss. Er darf aber höchstens 5 Prüfungen insgesamt reiten.
- Kommt es innerhalb der Kombinationswertung zu Doppelplatzierungen, rückt der Nächstplatzierte des Blockes nach.

c) Blöcke A und B:

Bei der Kombinationswertung erhalten die Prüfungen der Blöcke A und B folgende Gewichtungsfaktoren:

Block A:	
Töltprüfung T7:	Faktor 0,9
Alle anderen Prüfungen:	Faktor 1,0

Block B:	
Viergangprüfung V5:	Faktor 0,9
Alle anderen Prüfungen:	Faktor 1,0

d) Blöcke C und D:

Sondergewichtungsfaktoren in den Blöcken C und D:

- In den Blöcken C und D gibt es einen am Turnier berechneten Sondergewichtungsfaktor, um die Gleichwertigkeit der Prüfungen zu gewährleisten. Er wird wie folgt ermittelt:
- In jeder Vorentscheidung wird die Durchschnittsnote des besten Drittels errechnet. Diese Durchschnittsnoten bestimmen den Sondergewichtungsfaktor, mit ihm wird das Ergebnis einer Vorentscheidung des Blocks C oder D des Reiters multipliziert.
- Die Multiplikation bewirkt eine Angleichung der Wertigkeit jeder Prüfung des Blocks.
- Anschließend wird das so ermittelte Ergebnis in die Kombinationswertung eingebracht.